

Der Schwimwerker Quittungen

Hitlers erste Quittung bereits gefunden — Die Beweise — Dementis

Die Stockholmer Polizei ist jetzt vollauf beschäftigt. Sie sucht Juar Kreuzers Nachlag. Und da gibt es sehr viel zu suchen. Der Mann, der noch vor einigen Monaten als einer der größten Gentleman gezeichnet wurde, zu einer Zeit, da er mit seinem Konzern die Bauern des Baltens in die Barbarei gejagt hat und hunderttausende Arbeiter auszubeuten pflegte, dieser Mann ist heute als der größte Schwindler erkannt. Denn er hat sich nicht nur an der Ausbeutung von Millionen beteiligt, sondern seine Kompagnons beschwindelt. Er hat staatenhohe Staatspapiere gefälscht, Grundstücke in Berlin doppelt belehnt, — kurz, er hat sich auch an den geheiligten Grundgesetzen des Kapitals, an den geheiligten Grundgesetzen aller Banditen, gegenseitig ehrlich zu sein, vergiffen. Und deswegen gilt er heute als der größte Schwindler und Hochstapler, deswegen beschäftigt sich die Polizei mit seinem Nachlag.

Es war bekannt, daß Kreuzer die faschistischen Organisationen aller Länder finanzierte. Nun hat man als erstes bei der Sichtung seiner Papiere — die Sichtung befindet sich im ersten Stadium — eine Quittung mit der eigenen Unterschrift Hitlers über 1.000.000 Mark gefunden. Es wird berichtet, daß es sich vorläufig um die erste Quittung handelt. Weitere solche Quittungen werden sich noch finden. Desgleichen kommt die Nachricht aus Stockholm, daß man vorläufig die Quittungen des Reichsbanners noch nicht gefunden hat.

An der Litfasssäule prangen zwei Plakate nebeneinander. Auf dem einen Plakat versprechen die Sozialdemokraten Arbeit und Brot, und auf dem andern die Nazis. Eine Gruppe von Menschen begutachtet die Plakate und diskutiert. Die Beweise — sagt einer — müssen sie erst bringen, daß sie wirklich Arbeit und Brot geben können.

Brauchen wir erst Beweise zu liefern? sagt da ein Sozialdemokrat. Haben wir nicht durch jahrelanges Regieren im Preußen den Beweis hierfür schon erbracht? Ohne Zweifel — sagt ein anderer — die überfüllten Stempelstellen zeugen hierfür.

Aber wir, meldet sich da ein Nazi, wir können eindeutig den Beweis erbringen, daß wir Arbeit und Brot bringen können. Welchen Beweis? Nun, sagt er, laßt uns erst mal an die Regierung heran!

Eure Beweise, fällt ein dritter ein, erinnern an die Geschichte mit den Ausgrabungen. Laßt euch mal die Geschichte erzählen: Zwei Stritten miteinander, welches Volk, ob die alten Ägypter oder die alten Griechen, eine höher entwickelte Kultur besaßen haben. Die alten Ägypter, lagte der eine. Der beste Beweis: unlängst hat man in der Nähe von Alexandria Ausgrabungen gemacht, und da hat man Drähte gefunden. Daraus ist klar zu ersehen, daß die alten Ägypter schon ein gut funktionierendes Telegrafennetz besaßen haben.

In der Nähe von Athen, lagte der andere, hat man ebenfalls Ausgrabungen gemacht und keine Drähte gefunden, woraus zu ersehen ist, daß die alten Griechen sogar schon eine drahtlose Telegraphie besaßen haben.

Ebenso klingen die Beweise der Nazis und der Sozialdemokraten, daß sie Arbeit und Brot verschaffen können.

Es ist nicht wahr, erklärt mein Nachbar, ein Naziführer, daß wir selbst bei Groener um das Verbot der SA nachgefragt haben. Wir haben genug Vertrauen zu Groener, daß er versteht, was wir brauchen und sozusagen unsere Wünsche erfüllt, ohne daß wir sie aussprechen.

Es ist einfach lächerlich, was die Jugenbergsche verbreitet, daß man uns verbieten will, erklärt in der Untergrundbahn ein Reichsbannermann. Wir haben genug Vertrauen zu Groener, daß er versteht, was die Interessen des Staates im Moment erfordern und dementsprechend handelt. Groener weiß, daß das Reichsbanner die stärkste Stütze des Staates ist. Das Ziel des Reichsbanners ist die Erhaltung dieses Staates und nichts anderes. Groener wird uns vor der Wahl sicher nicht verbieten.

Was ist der Staat? Der Staat ist nach Marx der organisierte Faktor zur Erhaltung des kapitalistischen Systems — und das Reichsbanner die stärkste Stütze dieses Staates.

Wen also hat der revolutionäre Arbeiter zu wählen? Es ist klar: weder Hitler noch SPD, und Reichsbanner, sondern KPD, Seite 4!

Duffan Las Piedras erneut ausgebrochen

Buenos Aires, 18. April. In der argentinischen Nordprovinz Salta ist der Vulkan Las Piedras, der bei den Ausbrüchen der vergangenen Woche ebenfalls beteiligt war, erneut in Tätigkeit getreten und wirft Steine und Asche aus. Die Aschenwolken haben einen gewaltigen Umfang angenommen und lagern über den argentinischen Provinzen Santa Fe, Corrientes, Entre Rios, der Republik Paraguay und verschiedenen brasilianischen Südstaaten. Jene, welche Menschenverluste sind auch in diesem Fall bisher nicht eingetreten.

17 Tote bei einem Bergwertsunglück in Indien

London, 18. April. Infolge Ausbruchs von Feuer in dem Entlüftungsschacht eines Glimmerbergwerks in der Nähe von Patna (Bengalen) erlitten 14 Bergleute den Erstickenstod. Drei Bergleute wurden verschüttet und fanden ebenfalls den Tod.

Mit der Familie in den Tod

Ein wirtschaftlicher Not hat in Wiesbaden der wissenschaftliche Hilfsarbeiter Dr. Galade sich, seine Frau und seinen 13jährigen Sohn mit Gas vergiftet.

LICHTBURG
Gesundbrunnen
Freitag, 15. April - Samstag, 21. April
BOHNENTHEATER:
Lichtburg-Orchester unter Leitung von Paul Hensel
GASTSPIEL: MIA WERBER
Szena aus der Operette: „DIE GEISHA“
Rialto sisters and brothers
Akrobatische Scherze
Days and Ramon
Das weltberühmte Tansepaar
FILMTEIL:
HANS ALBERS, KÄTHE V. NAGY in
Der Sieger
Otto Friesel - Jubiläums-Nachvorstellung am Sonntag, dem 16. April, abends 11.15 Uhr.
Wochentage: Sonn- u. Feiertage
5.30 u. 8.30 Uhr 3. u. 8 Uhr

VOLKSBUHNE
Theater am Bülowplatz
3 Uhr:
Kamrad Kasper
8 Uhr:
Liliom

CASINOTHEATER
Berlins neuestes Operettentheater
Peppina
Operette in 3 Akten
Musik von Robert Stolz
Gutschein für 1-4 Personen:
Parkett 0,50, Fauteuil 1,00, Sessel 1,50

PLAZA
Schuhmacher
Herrnkleidung
Herrengarderobe

Haus- u. Küchengeräte
Seifen, Wischmittelsartikell
Fahrräder
Ballons

Farben
Farben, Tapeten
Farben, Tapeten
Farben, Tapeten

Herrn. Riedel, Reussstr. 31
fl. Fleisch- und Wurstwaren

MAI-PFINGSTEN
Geschäftsmann, denken Sie daran,
was man jetzt gebrauchen kann.
Keine Zeit verlieren,
fleißig inserieren.

Schuhmacher
Herrnkleidung
Herrengarderobe
Tapeten

Haus- u. Küchengeräte
Seifen, Wischmittelsartikell
Fahrräder
Ballons

Farben
Farben, Tapeten
Farben, Tapeten
Farben, Tapeten

Kinospielplan vom 19. bis 21. April

Neukölln	Südost	Westen	Gesundbrunnen	Norden	Zentrum
Union-Rino 2 Großfilme: Lärmschnecken in Südkorea (m. Hans Albers) — 36. Heirat meines Mannes (m. Tr. Berliner) — Wochenschau.	Stella-Palast Langfilm: Der Sieger (m. Hans Albers) — Vorprog. — Wochentags ab 6.30, Sonntag ab 3 Uhr. — Verbilligte Eintrittspreise! Wochentags: Parkett 1, — Rang 0,90.	Kamera-Lichtspiele Unt. d. Linden 14 (A 1) 2987. Jäger 3, 6, 7, 9 Uhr. Der Boh (Die beste und wichtigste Rolle seit Jahren) — Gastspiel Kabjst mit neuem Programm.	Kristall-Palast Frühjahrsrevue 1-6 Senz. Tonfilm: Peter Bog, der Millionenbäcker (m. Willi Forst). — Dazu: Emil und die Detektive. — Ton. Wochenschau.	Pharus-Lichtspiele 2 Tonfilme: Drei von der Stempelstraße (m. Kampers). — Derweil kein Lebens. — Ton. Wochenschau.	Münztheater 2 Großfilme: Lügen auf Lügen (m. Otto Reuber) — Mann im Wintermantel (Kille, Heberfeld). — Tonwochenschau.
Mercedes — Primus Spermannstr. 212 — Rebnstr. 72/76 Die führenden Tonfilmtheater: ab 6.30, 9.00, 8. ab 3 Uhr. Mercedes: Heinz Hübmann, Hans Moser in: Man braucht kein Geld. — Jagdspiel. — Bühne: George Walang, der erzählende Geigenspieler m. d. Geigern. Primus: Peter Bog, der Millionenbäcker. — Bühne: Die vier Palas, Jazz auf vier Plätzen.	Luffen-Theater Wochent. 6.30, Sonn. 3 Uhr Tonfilm: Zwei Gimmelsblau Augen (m. Ch. Ander, S. Edin) — Dazu: Hygiene der Ehe (m. Art. Wochenschau).	Schöneberg Turma-Flora Hauptstr. 144 (Rino u. Variet) Wochent. 7, Sonnab. 5, Sonn. 3 Uhr Turma: Bühne: St. Lustatungsbühne: Kalle 1932. Film: Die fünf verfluchten Gentlemen (m. E. Horn). Flora: 2 Tonfilme: Der tolle Bomberg. — Wollsch. — Wochenschau.	Alhambra Babstr. 58 Tonfilm: Rabellen (Das Geheimnis von den Rabellen von Sebim). — Dazu: Der Draufgänger (m. Hans Albers).	Alhambra, Müllerstr. Senz. Tonfilm: Peter Bog, der Millionenbäcker (mit Willi Forst). — Wochenschau.	Babylon Max Hansen: Einmal nicht in seine Geistes haben. — Dazu: Peter Bog, der Millionenbäcker.
Elite-Lichtspiele Sta. 10 Uhr vormittags 3 Großfilme: Der legendäre Welt (m. Ren. Reinhardt). — Blauhe Ringen, Hände Mabel. — Die Panzerkette (m. Dolores del Rio).	Gfien Germaniapalast W. ab 6.30, S. ab 3 Uhr. Langfilm: Der Sieger (m. Hans Albers, R. v. Nagb, Falkenheit, S. Brantwetter). — Bühne: Jodmann, der eigenartige Humorstil am Flügel.	Südwesten Nivoli, Film u. Bühne Spermannstr. 57 2 Großfilme: Ein Steinreicher Mann. — Feldherrnhügel. — Wochenschau.	Prinzen-Palast Prinzenallee 42-63 2 Tonfilme: Einmal nicht in seine Geistes haben. — Stenbal in der Parkstraße. — Tonwochenschau.	Teat Film-Palast Tegel Senz. Tonfilm: Stenbal in der Parkstraße (m. Kampers). — Dazu: Derweil kein Lebens. — Tonwochenschau.	Reichensee Schlosspark Marlene Dietrich in: 27. — Dazu: Der Feldherrnhügel.
Rakuk Wochent. 6.45, 9 u. 11. — Sonn. 4, 6.30, 9 u. 11. Senz. Tonfilm: Der Sieger (m. Hans Albers, R. v. Nagb). — Vorprog. — Bühnenschau.	Duna-Palast St. Franziskusstr. 121 W. ab 6.30, Sonntag ab 3 Uhr. Senz. Gastspiel: Paul Godwin mit seinen 15 Künstlern, die weltberühmte Langspiel. Film: Stenbal in der Parkstraße.	Rapitol Spermannstr. 51 2 Tonfilme: Mein Freund, der Millionär. — Der Geister (m. Hans Albers). — Wochenschau.	Humboldt Babstr. 19 2 Tonfilme: Einmal nicht in seine Geistes haben. — Stenbal in der Parkstraße. — Tonwochenschau.	Union-Rino Spermannstr. 57 2 Großfilme: Der Mann der Frau (m. Hans Albers). — Ton. Wochenschau.	Rosmos-Lichtspiele Senz. Tonfilm: Peter Bog, der Millionenbäcker (mit Willi Forst). — Dazu: Emil und die Detektive. — Tonwochenschau.
Excelsior Wochent. 6.30, 9 u. 11. — Sonn. 4, 6.30, 9 u. 11. Senz. Tonfilm: Die verteilte Stimme. — Wochenschau.	Concordia-Lichtspiele Andreasstr. 64 Ellen Darven in: Drei Herzen und ein Schlag. — Dazu: Peter Bog, der Millionenbäcker. — Wochenschau.	Mariendorf Mariendorfer Lichtspiele 2 Tonfilme: Peter Bog, der Millionenbäcker (m. Willi Forst). — Die verteilte Stimme.	„Elysium“ Spermannstr. 51 Das große Doppelprogramm: Die Fische, O. Komilla in: Wochenschau. — Toni. Wochenschau, J. Admann in: Wochenschau.	Rosmos-Lichtspiele Senz. Tonfilm: Peter Bog, der Millionenbäcker (mit Willi Forst). — Dazu: Emil und die Detektive. — Tonwochenschau.	Reinholdstr. 28 Universum-Lichtspiele Prinzenallee 78 W. 6.30, 8.45, 9.45, 6.45, 9 u. 11. — Sonn. 4, 6.30, 9 u. 11. 2 Großfilme: Die verteilte Stimme. — Die verteilte Stimme. — Wochenschau.